

Jäckel, Aphorismen über Volkssitte etc. in
Franken. (In Abhandl. d. naturhist. Ges. zu Nürnberg,
Bd. II. 1861.)

S. 167

An Fastnacht vor Sonnenaufgang wird zu Gössen-
reuth in Oberfranken folgendes Mittel gegen
"den Scharbock" (ein Menschen und Vieh beschädi-
gender Unhold) auf Zettel geschrieben und im
Stallb angenagelt:

Der Herr Christus ging über den Weg, da begnete
ihm der Scharbock. Der Herr Christus fragte den
Scharbock: Wo willst du hin? Der Scharbock ant-
wortete: In des Menschen Haus will ich; drin
Leut und Vieh verderben. Der Herr Christus sprach:
Du sollst in den wilden Wald hineingehen, in die
Steinklippen und nimmer heraus streben bis an den
jüngsten Tag. Im Namen Gottes etc. Amen! Amen!

Dieser Segen muss alljährlich in 3 Exemplaren neu
geschrieben und an verschiedenen Stellen im Stalle,
besonders über der Thüre, angenagelt, die alten
Zettel aber verbrannt werden.